



Diese Woche

Mannheim: Hybride Bauformen in leuchtenden Farben – Ausstellung „Postkoloniale Erleuchtung“ im Zephyr – Raum für Fotografie.

[Seite 2](#)

Amtsblatt: Erlebnisfest mit vielfältigem Programm – Mannheim feiert Stadtfest vom 25. bis 27. Mai.

[Seite 3](#)

Sport: „Wir freuen uns alle auf diese Spiele“ – Waldhof-Trainer Bernhard Trares im Interview.

[Seite 8](#)

Veranstaltungen: „Romeo und Julia – The next generation“ Inszenierung von Ulrike Stöck feiert Premiere am Jungen NTM.

[Seite 11](#)

Sport

Fußball-Nostalgie

Mannheim. Wenige Tage nach dem für den SV Waldhof so wichtigen Relegationsspiel gegen Bayer Uerdingen findet im Carl-Benz-Stadion ein weiteres fußballerisches Highlight statt. Brasilianische sowie deutsche Fußballgrößen aus früheren Tagen geben sich beim Spiel der Legenden ein sportliches Stelldichein. Und die Aufstellungen beider Teams können sich sehen und lesen lassen: Das deutsche Team angeführt von den Weltmeistern von 1990 Guido Buchwald und Thomas „Icke“ Häbeler, das goldene Tor-Duo von 2006 (das unvergessene Last-Minute-1:0 gegen Polen) Vorlagengeber David Odonkor und Torschütze Oliver Neuville. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 8. |ps

Veranstaltungen

Die Moderne bei Schubert

Mannheim. Dirigent Alexander Soddy widmet sich im 7. Akademiekonzert am 4. und 5. Juni österreichischen Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts und erkundet mit diesem Programm die Definitionen von Moderne bei Schubert und Webern. Brahms Doppelkonzert ist eine Sache unter Geschwistern: Cellistin Tanja Tetzlaff und ihr Bruder Christian Tetzlaff sind beide längst Musiker von Weltklasse. Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 11. |ps



Das Grand Opening wird über drei Tage gefeiert. An allen drei Tagen sind die Bürgerinnen und Bürger bei freiem Eintritt eingeladen, den Neubau kennenzulernen.

FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM / RAINER DIEHL

Kunst hautnah erleben

Grand Opening der Kunsthalle am 1. Juni

Mannheim. Der maßgeschneiderte neue Museumskomplex der Kunsthalle Mannheim wird am 1. Juni eröffnet. Ermöglicht wurde der Neubau durch die private 50-Millionen-Euro-Spende von Dr. h.c. Hans-Werner Hector und Beiträge der Stadt Mannheim, des Landes Baden-Württemberg sowie vieler weiterer Spenderinnen und Spender als beispielhaftes Private-Public-Partnership.

Das Grand Opening wird über drei Tage gefeiert. An allen drei Tagen sind die Bürgerinnen und Bürger bei freiem Eintritt eingeladen, den Neubau kennenzulernen. Am Freitag, 1. Juni, findet das Programm zwischen 19 und 24 Uhr statt, Einlass ist ab 18 Uhr. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

wird die Direktorin der Kunsthalle, Dr. Ulrike Lorenz, in einem Vortrag das neue Museumskonzept erläutern. Anschließend stellt Kurator Dr. Sebastian Baden die Ausstellung „Appearance“ von Jeff Wall vor, die die erste große Sonderausstellung in der neuen Kunsthalle sein wird. Danach können Bürgerinnen und Bürger an Kunststationen mit Kunstvermittlerinnen und -vermittlern ins Gespräch kommen. Zudem findet eine Performance mit Alexandra Waierstall vor dem legendären Ölgemälde „Die Erschießung Kaiser Maximilians“ von Manet statt und im Museumsrestaurant LUXX legt eine DJane auf.

Am Samstag, 2. Juni, und am Sonntag, 3. Juni, ist die Kunsthalle jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Auch an diesen Tagen stehen die Kunstvermittlerinnen und -vermitt-

ler an den Kunststationen bereit. Des Weiteren finden zwischen 11 und 17 Uhr Kreativ-Workshops für Kinder und Familien statt. Am Samstag wird um 16 Uhr zum Artist Talk geladen: David Campany wird sich dabei mit dem internationalen Fotokünstler Jeff Wall unterhalten. Das Gespräch findet in englischer Sprache statt. Am Sonntag begibt sich die US-amerikanische Bildhauerin und Installationskünstlerin Rita McBride ins Gespräch mit dem Publikum – ebenfalls auf Englisch.

Die Performance „Bodies and Structure Interventions #01-09“ von Alexandra Waierstall auf der „Arena“ von Rita McBride wird am Sonntag noch einmal zwischen 12 und 13.30 Uhr sowie zwischen 16 und 17.30 Uhr aufgeführt.

Bis zum 1. Juni werden auch die Außenanlagen um den Jugendstilbau

der Kunsthalle inklusive Skulpturenplatz auf der ehemaligen Moltkestraße unter Federführung der Stadt Mannheim als Bauherrin fertiggestellt. Die Open-Air-Galerie überrascht dann mit Großskulpturen von Norbert Kricke, Nigel Hall, Alf Lechner und Christoph Freimann. Die Außenanlagen fassen den Jugendstilbau und den Neubau zu einer Einheit zusammen, die sich harmonisch in ihre Umgebung am Wasserturm einpasst.

Am Friedrichsplatz ist ein Vorplatz analog zum gegenüberliegenden Kongresszentrum Rosengarten geschaffen worden, auf dem die aus Mitteln des Museumsshops neu erworbene Außenskulptur „Two Intersecting Sine Waves“ (2017) des New Yorker Künstlers Dan Graham durch mannigfache Spiegelungen mit dem Thema „Wahrnehmung“ spielt. |ps

Stadtnachrichten

„Russland – Freund oder Feind“

Mannheim. „Russland – Freund oder Feind in Geopolitik und Wirtschaft“, ist der Titel eines Vortrags, den die Journalistin Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz am Montag, 4. Juni, 18.30 Uhr, innerhalb der Veranstaltungsreihe Querdenken der Wirtschaftsuni Mannheim-Ludwigshafen im John Deere Forum hält. Anmeldung unter: <https://www.verein-online.org/wjmalu/?veranstaltung=37252>. |ps

„Herr über Land und Meer“

Mannheim. Der Autor und Rezipient Kai Rohlinger präsentiert sein neues Buch „Herr über Land und Meer“, eine spannende Geschichte aus dem alten Rom. Interessiert sind eingeladen, sich am Mittwoch, 6. Juni, 19 Uhr, in der Zweigstelle Vogelstang der Stadtbibliothek, Mecklenburger Straße 62 (in den Räumen der Geschwister-Scholl-Schulen) auf eine Zeitreise zu begeben. Held der Geschichte ist der junge Botenreiter Aulus, der vom Kaiser Caligula einen geheimen Auftrag erhält. Aulus ahnt nicht, dass diese Mission sein Leben für immer verändern wird. Bald steht alles auf dem Spiel – auch seine Liebe zu der schönen Valeria ... Die Veranstaltung wird präsentiert vom Freundeskreis der Stadtbibliothek Vogelstang. Der Eintritt ist frei. |ps

Pilates bei Vollmond

Mannheim. Seit dem 23. April bewegt sich Mannheim wieder aktiv im Rahmen von Sport im Park. Zusätzlich zu dem regulären Sport im Park Angeboten wird es am Dienstag, 29. Mai, ein ganz besonderes Special geben: Um 21 Uhr findet im Unteren Luisenpark „Pilates bei Vollmond“ statt. Wie alle Sport im Park Angebote ist dieses Special kostenlos und unverbindlich. Es richtet sich an alle Mannheimer Bürgerinnen und Bürger. Das Mitbringen einer Unterlage wie Matte oder Handtuch ist empfehlenswert und bei schlechtem Wetter wird vor Ort über die Durchführbarkeit dieses Angebotes entschieden. |ps

Zitat

„Verschiebe nicht auf morgen, was genau so gut auf übermorgen verschoben werden kann.“

Mark Twain (1835 - 1910),
US-amerikanischer Schriftsteller

Hybride Bauformen in leuchtenden Farben

Ausstellung „Postkoloniale Erleuchtung“ im Zephyr – Raum für Fotografie

Mannheim. Haubitz + Zoche erzählen in ihrer Ausstellung „Postkoloniale Erleuchtung“ im Zephyr – Raum für Fotografie ab 26. Mai, wie viel ungewöhnliche Schönheit sich im Unbekannten verbergen kann.

Die Schau zeigt Kirchen und Kinos in Südindien, die zwischen 1950 und 1970 in einer Spielart der modernen Architektur erbaut wurden, die man „postkolonial“ nennen kann. Die Kunst von Haubitz + Zoche steht klar in der Tradition deutscher Architekturfotografie. Durch deren formale Strenge beginnen die Bilder der Kirchen und Kinos förmlich zu leuchten. Die Betrachterinnen und Betrachter werden so zu einem vergleichenden Sehen animiert.

Schon bald nach der Unabhängigkeit 1947 versuchte sich das junge Indien stilistisch von der Unterwerfung der indischen Kultur gegenüber tradierten kolonialen Baustilen zu befreien. So entstand eine einzigartige, postkoloniale und hybride Bauform. In



Alankar, Mandurai (2014).

FOTO: STEFANIE ZOCHÉ / VG BILDKUNST

ihr verschmelzen die Schlichtheit der Moderne, Elemente des Art Déco sowie regionale indische und religiöse Dekore mit intensiver Farbigkeit und überbordenden Verzierungen stauenswert miteinander.

In der Ausstellung, die das erste Mal in Deutschland zu sehen ist, treffen die Serien der Kirchen und Kinos aufeinander. In beiden machen Haubitz + Zoche die Einflüsse verschiedener Kulturen und Epochen sichtbar

und reflektieren so die dynamische Veränderung, die das Land prägt. Jenseits des Alltags scheinen Kinos wie Kirchen ihren jeweiligen Besucherinnen und Besuchern Orte ganz unterschiedlicher Erleuchtung anzubieten.

Es ist die erste Präsentation der Bilder in Deutschland. Die begleitende Publikation wurde 2017 mit dem Architekturfotobuchpreis des Deutschen Architekturmuseums ausgezeichnet.

Seit 1998 arbeiteten die Künstlerinnen Sabine Haubitz, (1959-2014) und Stefanie Zoche (*1965) als Haubitz + Zoche zusammen. Nach dem Tod von Sabine Haubitz im Jahr 2014 führt Stefanie Zoche das gemeinsam begonnene Werk weiter. |ps

Weitere Informationen:

Haubitz + Zoche: Postkoloniale Erleuchtung. Kirchen und Kinos in Südindien, Zephyr – Raum für Fotografie, Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen, Bassermannhaus in C4, 68159 Mannheim. Eröffnung am 26. Mai um 19 Uhr, Ausstellungsdauer bis 26. August.

Umleitungen zum Stadtfest

Vier Stadtbahnlinien betroffen

Zwischen Planken und Paradeplatz wird das Mannheimer Stadtfest gefeiert. Bequem zum Fest und wieder nach Hause kommen die Besucherinnen und Besucher natürlich auch in diesem Jahr wieder mit den Bussen und Bahnen der rnv. Allerdings hat das Fest auch Auswirkungen auf den ÖPNV.

Am Wochenende von Freitag, 25. Mai, 6 Uhr, bis Montag, 28. Mai, 6 Uhr, wird die Fußgängerzone Planken zwischen Paradeplatz und Wasserturm für den Stadtbahn- und Busverkehr gesperrt. Die betroffenen Stadtbahnlinien fahren in dieser Zeit folgende Umleitungen:

– Die Bahnen der Linie 2 fahren von Neckarstadt West kommend über Paradeplatz, Schloss, MA Hauptbahnhof und Rosengarten nach Feudenheim und zurück.

– Die Bahnen der Linie 3 fahren von Sandhofen kommend über Alte Feuerwache, Paradeplatz, Schloss, Lindenhofplatz nach Neckarau West/ Rheingoldhalle und wieder zurück. Für die Fahrt zwischen MA Haupt-

bahnhof und dem Lindenhofplatz richtet die rnv einen Pendelverkehr mit Bussen ein.

– Die Bahnen der Linie 4/4A fahren von Waldfriedhof beziehungsweise Käfertaler Wald kommend eine Umleitung über Alte Feuerwache, Rosengarten, MA Hauptbahnhof zum Berliner Platz und weiter wie gewohnt nach Oggersheim beziehungsweise Bad Dürkheim.

– Die Bahnen der Linie 6/6A fahren aus Neuostheim bzw. von SAP-Arena kommend über Tattersall, MA Hauptbahnhof, Schloss, Paradeplatz, Mannheim Rathaus, Lu Rathaus, Berliner Platz und weiter Richtung Rheingönheim.

– Nach 24 Uhr fahren die Busse der Linie 6 über Neuhermsheim, Seckenheimer Straße, Heinrich-Lanz-Straße, Hauptbahnhof, Universität und Paradeplatz zum Berliner Platz in Ludwigshafen. In der Gegenrichtung, vom Berliner Platz kommend, fahren die Busse über Paradeplatz, Universität, MA Hauptbahnhof, Tattersall (Roonstraße) und weiter wie gewohnt. |ps

150 Schulranzen für künftige ABC-Schützen

Spende des Service-Clubs „Kiwanis“

Mannheim. Bereits zum neunten Mal hat sich der Service-Club „Kiwanis“ engagiert, um eine Spende von Schulranzen-Sets für Kinder zu ermöglichen. In diesem Jahr wurden 150 Sets an künftige Schulanfänger gespendet und den Kindern persönlich überreicht.

Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb nahm die Spende im Namen der Stadt für die Kinder der städtischen Kindertageseinrichtungen in Empfang. „Die Schaffung von gleichen Bildungs- und Entwicklungschancen aller Kinder ist der Stadt Mannheim und mir persönlich eine Herzensangelegenheit. Die heutige Schulranzen-Übergabe an die hierfür ausgewählten Kinder mit entsprechenden Unterstützungsbedarf dient dazu, diesen einen „gleichwertigen“, Schulstart ermöglichen. Die qualitativ sehr guten Ranzen sind ausgestattet mit einem Mäppchen, einem Brust- und einem Turnbeutel. So ist gewährleistet, dass die Kinder mit einer guten Erstausrüstung auch einen guten Schulstart haben können“, betonte Freundlieb in ihrer Begrüßung.

Große Freude herrschte bei den 150 zukünftigen ABC-Schützen, die zusammen mit ihren Eltern und den Erzieherinnen der Einrichtungen gekommen waren, um die Geschenke aus den Händen der Spender in Empfang zu nehmen.

Die Dezernentin dankte Kiwanis-Präsident Dieter Streifer sowie allen Mitgliedern für ihr hohes Engagement: „Es gilt den Spendern ein besonderer Dank, dass sie die Menschen im Blick haben, die eine materielle Unterstüt-

zung im Sinne der Chancengleichheit für ihre Kinder gebrauchen und wertschätzen“, hob sie hervor. Mit der Maßnahme wird den Kindern eine Sachspende im Wert von 21.000 Euro übergeben, die zielgerichtet Kinder mit einem entsprechenden Bedarf erreicht.

Zusätzlich spendete der Serviceclub eine Summe von 3000 Euro für das Projekt „Vitamine für die Kinder Mannheims“. Diese Summe wird auf städtische Tageseinrichtungen für Kinder aufgeteilt, die sich in sozial belasteten Stadtteilen befinden. Bereits seit 2012 unterstützt Kiwanis in dieser Höhe die gesunde Ernährung in den Tageseinrichtungen und konnte sich durch Besuche in den Kindergärten selbst davon überzeugen, dass die Spende zielgerichtet ankommt.

Diese Spende ermöglicht mit den Kindern gemeinsam zusammengestellte gesunde Frühstücksbuffets, Besuche und Einkäufe auf dem Mannheimer Wochenmarkt und auf Feldern und Bauernhöfen. Mit der „Vitamine-Unterstützung“ können die bisherigen guten Maßnahmen in diesem Bereich fortgesetzt werden.

Schulranzen-Sets gingen an das Eltern-Kind-Zentrum Elfenstraße, Kinderhaus Kleine Riedstraße, Kindergarten Erlenhof, Eltern-Kind-Zentrum K2, Kindergarten M2, Kinderhaus Sickinger, Kinderhaus Neckarufer, Kindergarten Weylstraße, Eltern-Kind-Zentrum Ulmenweg, Kinderhaus Herzogenried, Kinderhaus Parsevalstraße und das Kinderhaus Kerschensteiner. |ps

STADTMARKETINGMANNHEIM

Mannheimer Musik lockt auf den Münzplatz

„Unesco City of Music Live Stage“ feiert Premiere beim Stadtfest – Henning Wehland als Stargast.

Mannheim. Das Stadtmarketing Mannheim setzt in Kooperation mit der Music Commission Mannheim, Diringer & Scheidel und Michael Herberger am 25. und 26. Mai im Rahmen des Stadtfests ein musikalisches Statement für die Unesco City of Music Mannheim – mit einer neuen Bühne auf dem Münzplatz vor Q 6 Q 7. Auf der Unesco City of Music Live Stage treten die Perlen der Mannheimer Musiklandschaft auf. Eröffnen und schließen wird die Bühne Henning Wehland.

Die Idee zur Umsetzung entstand im Rahmen eines vom Stadtmarketing initiierten Runden Tisches zum Thema Musik. Ziel ist es, Musik nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Titels „Unesco City of Music“ losgelöst von den bekannten Festivals oder Konzertlocations in Mannheim künftig auch an anderen Orten sichtbar zu machen. Als Partner für die Premiere auf dem Münzplatz konnte Diringer & Scheidel gewonnen werden. „Der Münzplatz ist ein idealer Ort, um musikalische Akzente in der Innenstadt zu setzen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Stadtmarketing hier die Unesco City of Music für Klein und Groß erlebbar zu machen“, freut sich Achim Ihrig, Mitglied der Ge-



:Sorgt auf dem Münzplatz für gute Stimmung: Henning Wehland ist gleich zwei Mal zu sehen.

FOTO: MARKUS WALTER

schaftsleitung der Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe.

Das Programm verspricht mehr als nur musikalische Highlights: Henning Wehland, Juror der Sat. 1-Kindercastingshow „The Voice Kids“ und Mitglied der Söhne Mannheims, wird die Bühne am Freitag nach der offiziellen Eröffnung um 19 Uhr mit einem Showcooking einweihen. Der passionierte Koch wird aber nicht nur am Herd ste-

hen, sondern natürlich auch singen. Gegen 20.30 Uhr wird es mit Alex Auer and the kitchen club dann laut und funky. Auer ist nicht nur ein begnadeter Sänger, sondern als Ausnahmegitarist unter anderem festes Mitglied in der Band von Xavier Naidoo. Samstags darf ab 13 Uhr dann gleich weiter getanzt werden: zu DJ-Sets von Banks & Rawdriguez feat. Special Guests. Das DJ-Duo steht für beste Unterhal-

tung und verbindet aktuelle Hits mit vielversprechenden neuen Titeln und angesagten, zeitlosen Klassikern. Auf Überraschungsgäste dürfen die Besucher gespannt sein.

Nach der Party wird's dann wieder etwas ruhiger. Am Samstag gegen 15.30 Uhr sind die Popakademie-Absolventen „Vincent Hall“ zu sehen. Hier erwartet die Besucher entspannter Singer/Songwriter Folk. Mit „Riot of Colours“ steht dann ab 17.45 Uhr eine Mannheimer Nachwuchsband auf der Münzplatz-Bühne, die mit handgemachtem Britpop überzeugt und um 20.30 Uhr gibt es ein musikalisches Wiedersehen mit Henning Wehland. Zum Abschluss gibt es ihn nochmal „pur“ und ohne Kochschürze zu hören. |ps

Das Programm im Überblick:

Freitag, 25. Mai
– 19 Uhr Showcooking mit Henning Wehland
– 20.30 Uhr Alex Auer and the kitchen club
Samstag, 26. Mai
– 13 Uhr Banks & Rawdriguez feat. Special Guests
– 15.30 Uhr Vincent Hall
– 17.45 Uhr Riot of Colours
– 20.30 Uhr Henning Wehland
Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Erlebnisfest mit vielfältigem Programm

Mannheim feiert Stadtfest vom 25. bis 27. Mai

Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit: Von Freitag bis Sonntag bietet das Mannheimer Stadtfest, die größte Open-Air-Veranstaltung der Region bei freiem Eintritt drei Tage lang ein volles Programm für die ganze Familie. Welche Highlights die 28. Ausgabe bereithält, stellten Bürgermeister Michael Grötsch und Thomas Sprengel, Geschäftsführer der Event und Promotion Mannheim GmbH (EPM), mit den Partnern und Sponsoren vor.

„Das Mannheimer Stadtfest hat sich schon längst als ein Erlebnisfest mit einem vielfältigen kulturellen Programm etabliert“, sagte Bürgermeister Grötsch bei der Programmvorstellung. Grötsch dankte dem Geschäftsführer der Event und Promotion Mannheim GmbH (EPM) Thomas Sprengel sowie seinem Team dafür, dass wieder einmal ein abwechslungsreiches Musikprogramm gelungen ist. Trotz Plankensanierung wird es kaum Einschränkungen geben, lediglich die Quadrate P 5 und P 6 werden abgesperrt sein. Die Bauarbeiten ruhen über das Stadtfest-Wochenende. „Im Vergleich zum Vorjahr haben wir deutlich mehr Platz, sodass es zehn zusätzliche Stände geben wird“, so Sprengel. Damit dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf mehr als 70 Stände in den Planken und 15 auf dem Kunsthandwerkermarkt, der zum zweiten Mal auf dem Paradeplatz stattfindet, freuen. Das Stadtfest noch bunter machen, sollen Walking-Acts und weitere Straßenkünstlerinnen und -künstler, die sich unter Publikum mischen.

Auch die vier Bühnen sind wieder an ihren gewohnten Standorten anzutreffen: der RNF-Action Truck sorgt auf dem Paradeplatz mit Live-Musik für Stimmung, die Eichbaum-Bühne am Wasserturm. Das Kulturnetz Rhein-Neckar wird in den Qua-



Bürgermeister Michael Grötsch (2. von links) mit Veranstalter, Sponsoren und Partnern des Stadtfestes.

FOTO: STADT MANNHEIM

draten O 3 und O 4 präsent sein und bekommt erneut Unterstützung von der Opernsparte des Nationaltheaters Mannheim. Die Große Carnevalgesellschaft Feuerio sorgt auf ihrer Bühne im Quadrat O 7 für gute Laune. Am Freitag- und Samstagabend können Nachtschwärmer im Schneckenhof des Mannheimer Schlosses weitertanzen. Unter dem Motto „Stadtfest goes Schneckenhof“ präsentieren Radiosender angesagte DJs.

Das Kinderfest des Stadtmarketings auf den Kapuzinerplanken steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mannheim: UNESCO City of Music“. Neben dem Kreativprogramm mit Spiel- und Bastelangeboten ist damit die Musik Hauptakteurin der 15. Ausgabe. Neu sind die beiden

Außenstellen des Kinderfestes: Im Naschl-Nähzentrum in der Langen Rötterstraße können Kinder ihre Talente an der Nähmaschine entdecken. Die Musikhochschule Mannheim öffnet ihren Innenhof in N 7 für das „HofMusikFest“ für Kinder an allen drei Tagen.

Damit das Stadtfest eine Veranstaltung bleibt, auf der sich die ganze Familie wohlfühlt, ist wieder die Initiative „Halt“ („Hart am Limit“) zur Prävention von Alkoholkonsum bei Jugendlichen und Minderjährigen mit Aktionen dabei. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH bringt die Besucherinnen und Besucher sicher zum Stadtfest und wieder nach Hause. Mit dem Fassbieranstich am Freitag, um 18 Uhr, auf dem RNF-Truck am Paradeplatz wird Bürgermeister

Grötsch die Veranstaltung offiziell eröffnen. Um 19 Uhr fällt der Startschuss auf der Eichbaum-Bühne am Wasserturm. Die Kleinsten dürfen schon früher feiern: Das Kinderfest des Stadtmarketings startet um 15 Uhr auf den Kapuzinerplanken.

„Alle Partnerinnen und Sponsoren tragen einen wichtigen Teil dazu bei, dass den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bei freiem Eintritt auf den Planken und am Wasserturm geboten werden kann. Ohne sie wäre das Stadtfest so nicht realisierbar“, sind sich Bürgermeister Grötsch und EPM-Geschäftsführer Sprengel einig und dankten den Beteiligten für ihr langjähriges Engagement.

Das Musikprogramm endet am

Freitag und Samstag um 23 Uhr. Der Kunsthandwerkermarkt schließt an allen drei Tagen um 21 Uhr. Das Kinderfest ist am Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Von Freitag, 6 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, wird die Fußgängerzone Planken zwischen Paradeplatz und Wasserturm für den Stadtbahn- und Busverkehr gesperrt. Die Stadtbahn-Linien 2, 3, 4/4A, 6/6A fahren in dieser Zeit Umleitungen. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.rnv-online.de. lps

Öffnungszeiten:

Freitag, 25. Mai: 14 bis 1 Uhr
Samstag, 26. Mai: 10 bis 1 Uhr
Sonntag, 27. Mai: 11 bis 22 Uhr

Änderung der Abfallentsorgung

Verschiebungen wegen Fronleichnam

Wegen des Feiertags am Donnerstag, 31. Mai, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung: In Haushalten mit wöchentlicher Leerung werden Restmüll und Papier anstatt am Donnerstag, 31. Mai, am Freitag, 1. Juni, sowie anstatt am Freitag, 1. Juni, am Samstag, 2. Juni, abgeholt.

In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr wurde die Verschiebung bereits bei der Planung berücksichtigt. Dies gilt auch

für die Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist deshalb ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können. Die Behälterstandplätze müssen ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauf folgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert. lps

Stadt fördert Ehrenamtliche

mit einem besonderen Seminarangebot

Das Angebot „Engagierte erlernen Methoden der kollegialen Beratung“ findet am Donnerstag, 21. Juni, und den 11. Oktober, jeweils von 15 bis 18 Uhr im Rathaus in Raum 128 statt.

Kollegiale Beratung ist ein systematisches Beratungsgespräch. In diesem beraten sich Kolleginnen und Kollegen nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur wechselseitig zu beruflichen Fragen. Im Seminar beraten sich Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Engagementfeldern mithilfe der Methode „Kollegiale Beratung“ zu Schlüsselthemen, die das Ehrenamt betreffen und entwickeln gemeinsam Lösungen.

Kollegiale Beratung findet in Gruppen von sechs bis neun Teilnehmenden statt, die in regelmäßigen Abständen zusammen kommen. Die Teilnehmenden tragen dabei ihre Praxisfragen, Probleme und „Fälle“ aus dem konkreten Praxisalltag aus dem Ehrenamt vor. Mit der Methode der kollegialen Beratung lernen Ehrenamtliche Po-

sition zu beziehen, Lösungen zu erarbeiten. Sie sind nicht mit Fragen und schwierigen Situationen auf sich alleine gestellt, sondern erleben in der Gruppe Entlastung sowie eine wertschätzende Kommunikation. Alle Gespräche über die Fallbeispiele sind vertraulich.

Ziel des Seminars ist neben der Methodensicherheit, die eine Berufs- und Laufbahnberaterin und Coachin vermittelt, dass sich eine Gruppe bildet, die sich regelmäßig trifft und die erlernten Strategien ohne Moderation von außen für die kollegiale Beratung im Ehrenamt nutzen kann. Das Seminar ist gebührenfrei und die Stadt bemüht sich um eine räumliche Lösung für spätere Gruppentreffen.

Information zum Seminarangebot der Stadt und Kursanmeldung bis spätestens 18. Juni: Manuela Baker-Kriebel, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Mannheim, E-Mail: manuela.baker-kriebel@mannheim.de. lps

Mitsprache bei Gesetzgebung

OB zum Mitglied des Europäischen AdR ernannt

Der Ausschuss der Regionen (AdR) ist eine Institution der Europäischen Union, die sich aus gewählten Vertreterinnen und Vertretern lokaler und regionaler Gebietskörperschaften aller 28 EU-Mitgliedstaaten zusammensetzt. Der AdR ist damit die einzige Einrichtung der EU, die Städten und Regionen ein förmliches Mitspracherecht bei der Gesetzgebung in Europa ermöglicht. Bei allen Politikbereichen, die Städte betreffen, muss der Ausschuss der Regionen angehört werden, bevor der europäische Gesetzgeber eine Rechtsvorschrift verabschiedet.

Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz gehört seit kurzem als einziger deutscher Oberbürgermeister dem AdR an und vertritt damit 195 Städte mit 52 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern, die dem Deutschen Städtetag als Direktmitglieder angehören.

„Der Einfluss der europäischen Gesetzgebung auf die Städte hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Dies gilt für die Luftreinhaltung genauso wie für die Frage der Finanzierung von Krankenhäusern, öffentlichen Personennahverkehr und Kultureinrichtungen. Gleichzeitig können wir in erheblichem Maße von EU-Fördermitteln profitieren, wie man etwa an unseren Existenzgründungszentren sieht. Die Mitgliedschaft im Ausschuss der Regionen ermöglicht es uns, förmlich zu Gesetzesvorschlägen der Europäischen Union Stellung zu nehmen“, erläuterte Oberbürgermeister Dr. Kurz.

Die Plenarsitzung des Ausschusses der Regionen, die am 16. und 17. Mai in Brüssel stattfand, befasste sich unter anderem mit dem künftigen Haushalt



Die deutsche Delegation im AdR, der Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (rechts) seit kurzem angehört.

FOTO: STADT MANNHEIM

der Europäischen Union. EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger präsentierte den Mitgliedern des AdR seine Entwürfe für den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFF), der festlegt, wie viel Geld der Europäischen Union für die Jahre 2021 bis 2027 zur Verfügung stehen wird.

OB Dr. Kurz erläuterte die Bedeutung des MFF für die Städte: „Mit dem Vereinigten Königreich verlässt die zweitgrößte europäische Volkswirtschaft die Europäische Union und wird sich künftig nicht mehr an der Finanzierung des EU-Haushalts beteiligen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Europäische Union, etwa im Bereich des Schutzes der EU-Außengrenzen. Die Städte müssen in dieser Phase ein besonderes Augenmerk darauf legen, dass die Mittel für die europäische Regionalpolitik, aber auch für den europäischen Austausch von Studierenden und Auszubildenden, nicht übermäßig reduziert werden. Gleichzeitig

wird sehr deutlich: Wir brauchen in dieser Phase nicht ein schwächeres, sondern ein stärkeres, handlungsfähiges Europa!“

Dem Ausschuss der Regionen gehören insgesamt 350 Mitglieder an, die in ihren jeweiligen Herkunftsländern eine lokale oder regionale Gebietskörperschaft vertreten. Die deutsche Delegation im AdR umfasst insgesamt 24 Mitglieder, von denen 21 Vertreter Minister und Staatssekretäre der Bundesländer und nur 3 Vertreter von kommunalen Spitzenverbänden sind. „Es ist durchaus festzustellen, dass sich viele deutsche Delegierte im AdR eher der Förderung des ländlichen Raums verpflichtet sehen. Mein Ziel ist es daher, insbesondere den Anliegen der Städte Gehör zu verschaffen. Perspektivisch wollen wir uns im AdR auch stärker mit anderen europäischen Städten abstimmen, um die Interessen großer und mittlerer Städte durchzusetzen.“, erläuterte OB Dr. Kurz seine Sicht. lps

STADT IM BLICK

Aktiv in der Natur betätigen

Für das Projekt „Stadtgarten?“ sucht das Seniorenbüro der Stadt noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die sich mit anderen gemeinsam aktiv in der Natur betätigen möchten. Unter fachlicher Begleitung werden auf dem Gelände des Naturfreundehauses im Stadtteil Herzogenried Hochbeete angelegt und gepflegt. Wer Interesse hat, in netter Gemeinschaft einer abwechslungsreichen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, kann sich im Seniorenbüro unter der Telefonnummer 293 3447 oder 293 9486 oder bei Projektleiter Rainer Ziemann unter 781142 melden. lps

Rundgang durch die Zentralbibliothek

Für alle, die das vielfältige Angebot der Stadtbibliothek kennenlernen wollen, findet am Mittwoch, 30. Mai, ab 11 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 wieder eine Bibtour statt. Bei dem kostenlosen Rundgang, der etwa 60 Minuten dauert, werden neben dem Buchbestand auch die digitalen Angebote vorgestellt und deren Nutzung anhand von praktischen Beispielen erklärt. Treffpunkt ist um 11 Uhr der Zeitschriftenbereich im 1. Obergeschoss des Stadthauses. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. lps

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt führt vom 28. Mai bis 1. Juni in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: An der Radrennbahn - Atterseestraße - Bruchsaler Straße - Carl-Benz-Straße - Espenstraße - Geibelstraße - Hablocher Straße - Im Wirbel - Jakob-Trumpheller-Straße - Johann-Weiß-Straße - Karolingerweg - Kronenburgstraße - Külheimer Straße - Lahnstraße - Lange Rötterstraße - Leutweinstraße - Ludwig-Ratzel-Straße - Mosbacher Straße - Moselstraße - Mudauer Ring - Murgstraße - Osterburger Straße - Rheinauer Ring - Rohrlachstraße - Römerstraße - Schlittweg - Siebenbürger Straße - Spornwörthstraße - Storchstraße - Sudetenstraße - Ulmenweg - Wachenburgstraße. lps

Seerosentage im Luisenpark

Von Donnerstag, 31. Mai, bis Sonntag, 3. Juni, können Luisenpark-Besucherinnen und Besucher, Interessierte wie Profi-Gärtner bei den Seerosentagen die „Königin unter den Wasserpflanzen“ bewundern. Experten zeigen auf der Ausstellung botanische Kostbarkeiten wie den Lotos, besondere tropische und winterharte Seerosen, aber auch andere, exotische wie heimische Teichpflanzen. Gratis-Workshops und Vorträge runden das Angebot ab. lps



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier,
E-Mail: amtsblatt@mannheim.de / amtsblatt@mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen; zustellrekla@amtsblatt-mannheim.de oder 0621 1272020. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Ein Popalbum als Oper

„Vespertine“ im Nationaltheater

Björk – die isländische Gesamtkünstlerin gehört zu den experimentierfreudigsten Popmusikerinnen und –musikern unserer Zeit. Inspiriert von der Clubmusik der 90er, erforscht sie elektronische Klangwelten, die sie mit klassischen Instrumenten, Chören oder sogar isländischer Volksmusik kombiniert. Eine ihrer schönsten Platten hat das Nationaltheater Mannheim für die Opernbühne entdeckt: „Vespertine“ aus dem Jahr 2001. Die Premiere findet am Samstag, 26. Mai, 19 Uhr, im Opernhaus statt.

Mit zarten Glockenklängen, Harfen und den Sounds von Alltagsgegenständen entspinnt sie eine intime Welt, die sich immer wieder zu den epischen Klängen eines großen Orchesters öffnet. Björks unverwechselbare Stimme verwandelt sich am Nationaltheater in ein brillantes Ensemble von Opernsängerinnen und –sängern sowie Kinder- und Frauenchor.

Vespertine handelt von den Freuden und Ängsten einer neuen, heftigen

Liebe – von rauschhaften, erotischen Zuständen, in denen man sich zugleich vor Enge und Abhängigkeit fürchtet. Aus einer bewusst weiblichen Sicht werden Fragen an Körper, Gefühl und Natur gestellt. Regisseurin Kirsten Dehlholm und ihre Künstlergruppe Hotel Pro Forma stehen für wirkungsstarkes Bildertheater.

Charakteristisch für die Gruppe ist ihr konzeptueller und ästhetischer Zugriff, der weniger in Theatertraditionen als in Bildender Kunst und Musik verankert ist. Damit hat Hotel Pro Forma international Theatergeschichte geschrieben und Dehlholm wird als eine der wichtigsten zeitgenössischen Künstlerinnen Dänemarks verehrt.

Hotel Pro Forma findet für Björks außergewöhnliche Verschränkung von erotischer Beichte, mystischer Naturverbundenheit und dem Interesse für Wissenschaft beeindruckende, surreale Bilderwelten. So wird „Vespertine“ zugleich psychologische Studie und Weltschöpfungsmythos. |ps



Szenenbild aus „Vespertine“. FOTO: NATIONALTHEATER MANNHEIM

Zeichen für Offenheit und Akzeptanz

TRANS*GENDER-Ausstellung in der Abendakademie

Seit 2005 findet am 17. Mai jährlich der Internationale Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie (IDAHOBIT) statt, an dem Menschenrechtsaktivist*innen weltweit Ausgrenzung und Diskriminierung aufgrund der sexuellen und geschlechtlichen Identität anprangern und gleiche Rechte für Lesben, Schwule, Bisexuelle sowie trans- und intergeschlechtliche Menschen einfordern.

Anlässlich des diesjährigen IDAHOBIT startete am 17. Mai in Mannheim im Foyer der Abendakademie die internationale Ausstellung „TRANS*GENDER“, in der auf die Situation von transgeschlechtlichen Personen aufmerksam gemacht wird. Das Projekt entstand im Rainbow Cities Network, einem globalen Netzwerk von Städten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Diskriminierungsfreiheit und Chancengleichheit für ihre lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Bürger*innen (LSBTI) sicherzustellen.

Die Stadt Mannheim ist seit 2015 Mitglied des Rainbow Cities Network



Die TRANS*GENDER-Ausstellung ist noch bis 20. Juni in der Abendakademie zu sehen. FOTO: STADT MANNHEIM

und hat selbst auch ein Bild zu der Ausstellung beigesteuert. Dieses Bild unter dem Titel „Change“ zeigt die transgeschlechtliche Kindergärtnerin Livia einmal beim Wechsel ihres Namensschildes (von ihrem alten männlichen Namen zu ihrem neuen weiblichen Namen Livia) als auch an ihrer Arbeitsstätte, einem kirchlichen Mannheimer Kindergarten, von dessen Seite sie viel Unterstützung und Akzeptanz in diesem Prozess erfährt.

Dieses Bild steht symbolisch aber auch ganz konkret für das Klima in der

Stadt Mannheim, das geprägt ist von Offenheit und Akzeptanz gegenüber vielfältigen Identitäten und Lebensweisen, unter anderem auch vielfältigen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten.

Die Mannheimer Ausstellung ist eine Kooperation der Stadt Mannheim mit der Abendakademie. Sie wird bis zum 20. Juni zu sehen sein und endet an diesem Tag mit einer öffentlichen Finissage, die ab 19.30 Uhr im Foyer der Abendakademie stattfindet.

Am 17. Mai 1990 hat die Weltgesundheitsorganisation Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel gestrichen. Homosexualität gilt seitdem offiziell nicht mehr als Krankheit. Transgeschlechtliche Menschen hingegen werden nicht nur in Deutschland noch immer pathologisiert und müssen demütigende Verfahren wie psychologische Begutachtungen über sich ergehen lassen. Auch an intergeschlechtlichen Menschen werden noch heute irreversible verstümmelnde Eingriffe und hormonelle Behandlungen vorgenommen. In Erinnerung dessen findet jährlich der IDAHOBIT statt. |ps

Prävention und Gesundheitsförderung

Neuer 3000-Schritte-Bewegungsparcours auf der Hochstätt

Ab sofort gibt es auf der Hochstätt einen neuen „3000-Schritte-Bewegungsparcours“. Er ist ein konkretes Beispiel dafür, wie die Ziele aus dem im Jahr 2010 erarbeiteten Handlungs- und Entwicklungskonzept der Stadt für den Stadtteil umgesetzt werden können.

„Prävention und Gesundheitsförderung tragen dazu bei, Wohlbefinden, Mobilität, Gesundheit und Lebensqualität für Menschen jeden Alters und aller sozialen Schichten zu erhalten und zu verbessern. Daher freue mich besonders über die Einrichtung des Bewegungsparcours als niederschwelliges Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger“, betont Gesundheitsbürgermeister Dr. Ulrike Freundlieb.

Ausgangspunkt des Bewegungsparcours ist das Quartiermanagement im Karolingerweg 2-4. Von hier aus geht es über die Rohrlachstraße zum Mehrgenerationenpark. Dort werden gemeinsam Bewegungsübungen durchgeführt. Weiter geht es über den Feldweg Bösfeld an der Autobahn zum Bösfeldweg, in die Rohrlachstraße und zurück in den Karolingerweg zum Quartiermanagement. Die Laufstrecke beträgt etwa eineinhalb Kilometer, ist barrierefrei und kann auch mit dem Rollator oder Kinderwagen gut begangen werden. Der Parcours kann vollständig oder in Teilstrecken jederzeit von allen Bürgerinnen und Bürgern zum Gehen und Laufen im individuellen Tempo genutzt werden.

Immer donnerstags von 10 bis 11 Uhr besteht darüber hinaus die Möglichkeit zum gemeinsamen Laufen und Gehen des Weges, begleitet vom Quartiermanagement Hochstätt. Start ist am Büro des Quartiermanagements im Karolingerweg 2-4.

Bis zum Beginn der Sommerferien gibt es zudem noch ein besonderes Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer des Bewegungsparcours: Eine Physiotherapeutin bietet bei dem Rundgang auf dem 3.000-Schritte-Bewegungsparcours spezielle Übungen zu Kraft, Balance und Koordination an. Die Dauer beträgt zirka 20 Minuten. Die Anleitung auf dem Weg ist kostenfrei. Das gemeinsame Gehen und Laufen des Weges wird ganzjährig vom Quartiermanagement begleitet.

Der 3000-Schritte-Bewegungsparcours wurde von einem Arbeitskreis, bestehend aus Quartiermanagement, Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim und Bewohnerinnen der Hochstätt entwickelt. Das Projekt sollte für alle Altersgruppen offen sein. Am Arbeitskreis nahmen vier Bürgerinnen teil: zwei türkischsprachige Frauen in der Altersgruppe von 30 bis 40 Jahren sowie zwei Frauen im Alter von 75 bis 80 Jahren.

Seit dem Jahr 2010 setzt die Stadt Mannheim ein integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept für den Stadtteil Hochstätt um. Zwei der zwölf Handlungsfelder, die identifiziert wurden, sind „Gesundheitsförderung“ und „Sport und Freizeit“. Ein Ziel ist hier die Erhöhung niedrigschwelliger Gesundheitsbildung sowie anfängergeeigneter Sportangebote. Der 3000-Schritte-Bewegungsparcours ist ein Baustein, mit dem dieser Ansatz konkret vor Ort umgesetzt wird. Die Initialzündung für das Projekt entstand durch die Teilnahme des Fachbereichs Gesundheit an der Initiative „Kommunale Gesundheitsförderung“ des Landesgesundheitsamtes. |ps

Seit dem Jahr 2010 setzt die Stadt Mannheim ein integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept für den Stadtteil Hochstätt um. Zwei der zwölf Handlungsfelder, die identifiziert wurden, sind „Gesundheitsförderung“ und „Sport und Freizeit“. Ein Ziel ist hier die Erhöhung niedrigschwelliger Gesundheitsbildung sowie anfängergeeigneter Sportangebote. Der 3000-Schritte-Bewegungsparcours ist ein Baustein, mit dem dieser Ansatz konkret vor Ort umgesetzt wird. Die Initialzündung für das Projekt entstand durch die Teilnahme des Fachbereichs Gesundheit an der Initiative „Kommunale Gesundheitsförderung“ des Landesgesundheitsamtes. |ps

Seit dem Jahr 2010 setzt die Stadt Mannheim ein integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept für den Stadtteil Hochstätt um. Zwei der zwölf Handlungsfelder, die identifiziert wurden, sind „Gesundheitsförderung“ und „Sport und Freizeit“. Ein Ziel ist hier die Erhöhung niedrigschwelliger Gesundheitsbildung sowie anfängergeeigneter Sportangebote. Der 3000-Schritte-Bewegungsparcours ist ein Baustein, mit dem dieser Ansatz konkret vor Ort umgesetzt wird. Die Initialzündung für das Projekt entstand durch die Teilnahme des Fachbereichs Gesundheit an der Initiative „Kommunale Gesundheitsförderung“ des Landesgesundheitsamtes. |ps

Seit dem Jahr 2010 setzt die Stadt Mannheim ein integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept für den Stadtteil Hochstätt um. Zwei der zwölf Handlungsfelder, die identifiziert wurden, sind „Gesundheitsförderung“ und „Sport und Freizeit“. Ein Ziel ist hier die Erhöhung niedrigschwelliger Gesundheitsbildung sowie anfängergeeigneter Sportangebote. Der 3000-Schritte-Bewegungsparcours ist ein Baustein, mit dem dieser Ansatz konkret vor Ort umgesetzt wird. Die Initialzündung für das Projekt entstand durch die Teilnahme des Fachbereichs Gesundheit an der Initiative „Kommunale Gesundheitsförderung“ des Landesgesundheitsamtes. |ps

Weitere Informationen:

Sabine Trabold-Schaller, Abteilung Gesundheitsförderung/Gesundheitsberichterstattung, Fachbereich Gesundheit, Telefon 293 2220, Fax: 0621 293 2280, E-Mail: sabine.trabold-schaller@mannheim.de.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

MPB - Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH

17.05.2018

Jahresabschluss 2017

Der Aufsichtsrat hat am 14.05.2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 mit Anhang und Lagebericht geprüft und die Gesellschafterversammlung hat am 14.05.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt.

Der Abschlussprüfer, die Finanztreuhand Dr. Fluch & Partner GmbH, Mannheim, hat am 09.04.2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können in der Hauptverwaltung der Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH, C 1, 13-15, 68159 Mannheim vom 28.05.2018 bis 01.06.2018 in der Zeit von Mo.-Fr. von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr eingesehen werden.

Dr. Karl-Ludwig Ballreich
Geschäftsführer

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Rheindammsanierung

Es gibt Alternativen zur radikalen Baumfällung – Andere Kommunen machen es vor

Gruppierung im Gemeinderat FDP

Seit kurzem ist klar, dass die Ertüchtigung des Rheindamms im Mannheimer Süden mit massiven Eingriffen in den Baumbestand auf dem Lindenhof und in Neckarau einhergehen könnte. In einem Antrag an den Gemeinderat fordert jetzt die FDP im Gemeinderat die Stadt Mannheim dazu auf, alternative Konzepte bei der Ertüchtigung des Rheindamms in den Stadtteilen Neckarau und Lindenhof zu prüfen. Die bisherigen Planungen des Regierungspräsidiums würden zu massiven Baumfällungen im und am Waldpark führen. FDP Stadträtin Dr. Birgit Reinemund betont dazu: „Es ist gut, dass in die Sicherheit des Rheindamms investiert wird. Aber es leuchtet nicht ein, dass möglicherweise über tausend Bäume dafür gefällt werden müssen. Einige alte Bäume tragen im Gegenteil eher zur Stabilisierung des Dammes bei. Wir müssen uns jetzt dieses Themas annehmen.“ Bei einem vor Ort Termin machte sich Dr. Birgit Reinemund ge-



Wolf Engelen, FDP Bezirksbeirat Lindenhof, FDP Stadträtin Dr. Birgit Reinemund und David Hergesell, FDP Bezirksbeirat Neckarau (von links) FOTO: PS

meinsam mit den Bezirksbeiräten Wolf Engelen (Lindenhof) und David Hergesell (Neckarau) ein Bild von der Situation auf dem Rheindamm.

Optionen sorgfältig prüfen

Wolf Engelen, der gemeinsam mit der Bürger-Interessengemeinschaft-Lindenhof bereits verschiedene Informations-terminen organisiert hat, wusste dabei von Erfahrungen in anderen Städten zu berichten. Beispielsweise in Rheinstet-

ten (BW), in Neuss (NRW) oder im Zusammenhang mit der Wasserstraße Stör (Mecklenburg-Vorp.) konnten Kommunen ihren Einfluss geltend machen und Hochwassersicherheit sowie Baumerhalt gleichzeitig erreichen. Auch in Karlsruhe bahnt sich eine ähnliche Situation an. Der Neckarauer FDP Bezirksbeirat David Hergesell stellte klar: „Für Neckarau ist die Qualität des Waldparks als Naherholungsgebiet gefährdet. Die Stadt muss hier alle Alternativen

sorgfältig prüfen und gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Lösungsansätze erarbeiten, die Hochwassersicherheit und Baumerhalt gleichsam ermöglichen. Es steht einfach zu viel auf dem Spiel.“

Den Freien Demokraten ist dabei ebenso wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger, die Bezirksbeiräte und der Gemeinderat transparent und zeitnah über die zukünftigen Entwicklungen informiert werden. Die Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof (BIG) hat eine Unterschriften-Aktion gestartet. Unter <https://www.change.org/rheinhochwasserdamm> können auch Sie für die Prüfung von Alternativen und damit zum Erhalt der Bäume unterschreiben.

Mehr Informationen zur Arbeit der FDP im Gemeinderat finden Sie unter www.fdp-mannheim.de, unter www.facebook.de/FDPMannheim oder Sie schreiben eine E-Mail an fdp@manynheim.de.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.